

BEZIRKSJUGENDWETTBEWERB

Rauchenwarther Doppelsieg in Mannswörth

Rund 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Feuerwehrjugend aus dem Bezirk Bruck kamen am Sportplatz zusammen.

VON GERALD BURGGRAF

MANNSWÖRTH Normalerweise stehen sich bei einem Fußballmatch auf dem Sportplatz des SC Mannswörth elf heimische und elf gegnerische Kicker gegenüber. Am Sonntag (22. Juni) war der grüne Rasen jedoch von rund 350 jungen Feuerwehrmitgliedern bevölkert. Anlass dafür war der Bezirksjugendbewerb, bei dem sich die 12- bis 16-Jährigen im sportlichen Wettbewerb mit einander messen durften. Natürlich standen auch zentrale Tugenden wie Gemeinschaft und Kameradschaft im Fokus.

Quasi alles abgeräumt hat auf Bewerbungsebene die Jugendtruppe aus Rauchenwarth. Sie sicherten sich mit fehlerlosen Leistungen sowohl den Sieg in der Kategorie „Bronze“ als auch in „Silber“. „Das war eine gelungene Generalprobe für den Lan-

desbewerb in zwei Wochen“, zeigt sich Kommandant Daniel Kolber sichtlich stolz auf den Feuerwehrynachwuchs. Das Training zwei Mal pro Woche im Vorfeld des Bezirksbewerbs hat sich jedenfalls ausgezahlt.

Die Rauchenwarther werden beim Landestreffen in Sigmundsherberg (Bez. Horn) wieder im Gruppen- wie auch im Einzelbewerb vertreten sein. Auf Bezirksebene konnte sich in Mannswörth jedenfalls Emil Wehofer den Sieg im Bronzebewerb vor dem Götzendorfer Philipp Laister und Maximilian Gründorf aus Margarethen sichern. In der Kategorie „Silber“ holte Matthias Samuel von der Feuerwehr Klein-Neusiedl vor Emma Ollinger aus Petronell-Carnuntum und Laurenz Rumpfmayr aus Leopoldsdorf Platz eins.



▲ Nahmen den Siegerpokal im Bronze-Bewerb entgegen: Elias Kumpan von der Feuerwehr Rauchenwarth für Platz eins sowie Janick Rosner für die zweitplatzierten Gramatneusiedler und Sandro Opferkuh aus Mannersdorf. Im Bild mit Schwechats Vizestadtchef Christian Habisohn, Bezirkskommandant Christian Edlinger, Landtagsabgeordneter Otto Auer, den Nationalratsabgeordneten Werner Herbert und Silvia Kumpan-Takacs, Georg Foidl von der Bezirkshauptmannschaft Bruck und Franz Kummer.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Feuerwehrjugend aus Rannersdorf um Gerhard Hemmer, der die Jugendarbeit im Abschnitt Schwechat-Stadt leitet. „Es hat alles gut geklappt. Ein großer Dank geht an den SC Mannswörth für die Unterstützung und die Organisation ihrerseits“, hält Hemmer fest. Bedanken will er sich auch noch bei der Firma „Liliputbahn im Prater“, die sämtliche Pokale für den Bezirksbewerb gespendet haben.



▲ Viel Action in Mannswörth. Fotos: BFKDO Bruck

Die Ergebnisse im Detail

Bezirksjugendbewerb in der Kategorie „Bronze“

Platz 1: Rauchenwarth
Platz 2: Gramatneusiedl
Platz 3: Mannersdorf 2
Platz 4: Götzendorf/Margarethen/Pischelsdorf
Platz 5: Schwadorf
Platz 6: Leopoldsdorf
Platz 7: Enzersdorf/Klein-Neusiedl 2
Platz 8: Trautmannsdorf
Platz 9: Wolfsthal
Platz 10: Mannersdorf 1
Platz 11: Enzersdorf/Klein-Neusiedl 1
Platz 12: Petronell-Carnuntum
Platz 13: Wilfleinsdorf-Sarasdorf
Platz 14: Prellkirchen
Platz 15: Arbesthal
Platz 16: Fischamend
Platz 17: Leopoldsdorf/Maria Lanzendorf/Lanzendorf

Platz 18: Himberg/Pellendorf
Platz 19: Schwechat-Rannersdorf

Bezirksjugendbewerb in der Kategorie „Bronze Mädchen“

● Hainburg/Wildungsmauer

Bezirksjugendbewerb „Silber“

Platz 1: Rauchenwarth
Platz 2: Mannersdorf 1
Platz 3: Enzersdorf/Klein-Neusiedl
Platz 4: Trautmannsdorf
Platz 5: Leopoldsdorf
Platz 6: Götzendorf/Margarethen/Pischelsdorf
Platz 7: Schwadorf
Platz 8: Mannersdorf 2
Platz 9: Leopoldsdorf/Lanzendorf/Maria Lanzendorf/Himberg
Platz 10: Petronell-Carnuntum
Platz 11: Wilfleinsdorf-Sarasdorf
Platz 12: Prellkirchen

Kunstmeile Krems

**WALKING
CONCERTS**
ALICIA EDELWEISS
05. 07. 2025

Info & Tickets: kunstmeile.at/alicia-edelweiss

NÖN

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH



Alicia Edelweiss © Alex Gotter

PROGRAMM

Große Namen warten beim Kultursommer

Von 25. Juli bis 15. August dreht sich beim Kloster St. Anna im Naturpark Wüste alles um Kultur. Erstmals gibt es die Karten für die Veranstaltungen im Vorverkauf über den Online-Ticketverkauf von Kultur.on.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Zum zweiten Mal ist nun bereits Marion Pitschmann als Kulturstadträtin für die Austragung des Mannersdorfer Kultursommers verantwortlich. Insgesamt findet er heuer zum fünften Mal statt, nachdem er davor bereits drei Jahre lang von Pitschmanns Vorgänger Hans Kopf organisiert worden war. Und das Programm des Kultursommers kann sich auch heuer wieder sehen lassen. So hat Intendantin Sylvia Haider heuer wieder einige große Namen, aber auch einige weniger bekannte Kunstschaffende nach Mannersdorf geholt, auf die man gespannt sein darf.

„Wir schauen immer, dass wir möglichst viele Highlights haben“, sagt Pitschmann und verweist gleich auf den Eröffnungsabend am 25. Juli, den Erika Pluhar mit einer Lesung und Gesang bestreiten wird. „Da haben wir auch schon sehr viele Karten verkauft“, sagt Pitschmann. Wobei dazugesagt werden muss, dass das Kartenkontingent im Vorverkauf auf 120 pro Aufführung limitiert ist, da bei Schlechtwetter in die Klosterkirche ausgewichen wird. „Bei Schönwetter gibt es an der Abendkasse dann immer noch genug Karten“, sagt Pitschmann. Denn bei Schönwetter findet das Programm vor

dem Kloster St. Anna im Freien statt und da haben gut 300 Personen Platz.

Der Vorverkauf läuft heuer erstmals über Kultur.on, es sind also Online-Tickets für alle Veranstaltungen erhältlich. „Und das funktioniert wirklich hervorragend“, freut sich Pitschmann.

St. Anna als Kulisse hat sich bewährt

An dieser Location findet der Kultursommer heuer zum dritten Mal statt. Neben der österreichischen Bühnen-Größe Erika Pluhar darf man sich unter anderem auch auf Wiener Blond freuen. Das Duo Verena Doublier und Sebastian Radon singen und komponieren über ihr Alltagsleben und begeistern ihr Publikum bei ihren Auftritten mit überraschenden Texten und musikalischer Vielseitigkeit.

Am 27. Juli liest dann Schauspieler Gerti Drassl mit musikalischer Begleitung der Wladigeroff Brothers Texte von Rainer Maria Rilke und am Tag darauf präsentiert Eva Maria Marold ihr Programm „Radikal Inkonsequent“.

„Heuer haben wir aber auch an zwei Tagen Kinderprogramm und zwar immer sonntags nachmittags“, sagt Pitschmann. Da erwartet einen am



▲ Beim Kultursommer im Vorjahr: Intendantin Sylvia Haider, Chris Lohner und Kulturstadträtin Marion Pitschmann.

Fotos: Marion Pitschmann



▲ Das Kloster St. Anna dient als imposante Kulisse für das Kultursommer-Programm – und bei Schlechtwetter auch als Austragungsort.

3. August eine Zaubershow mit Mateo für Kinder ab drei Jahren, und am 10. August ein Nachmittag mit einer Luftballon-Künstlerin.

Die Erwachsenen dürfen außerdem auf eine ungewöhnliche Shakespeare-Aufführung gespannt sein. Am 8. August wird Stefano Bernadin „Hamlet“ geben, allerdings als One-Man-Show. In dieser Version des Klassikers stirbt Hamlet zu Beginn im Fechtduell und lässt in seinem Kopf sein Leben Re-

vue passieren. Die bekannten Monologe und Dialoge bleiben, doch werden sie alle von Bernadin verkörpert.

Am 14. August gibt es dann noch einmal Kabarett mit Mike Supancic, bevor der große Blues-Gitarist Peter Kern am 15. August die große Abschiedsparty einleitet. „Das Finale soll etwas für alle sein“, sagt Pitschmann, die sich bei den Sponsoren für deren Unterstützung bedankt. Für die Verköstigung sorgt der Naturpark-Verein.

Das Programm

25. Juli: Erika Pluhar – Lesung und Gesang

26. Juli: Wiener Blond – Konzert: Is was g'wesn?

27. Juli: Gerti Drassl & Die Wladigeroff Brothers – Magie, Lesung mit Musik

1. August: Eva Maria Marold – Radikal Inkonsequent

2. August: The Goessl Brothers & Classic Quartet Vienna – Beatles meet Strings

3. August: Johannes Silberschneider – Da Jesus und seine Hawara

8. August: Stefano Bernadin – Hamlet

9. August: Duo Minerva – Hymne à l'Amour

14. August: Mike Supancic – Zurück aus der Zukunft

15. August: Peter Kern – Konzert, Blues & Rock

Beginn ist immer um 19.30 Uhr.

Kinderprogramm:

3. August, 17 Uhr: Zaubershow mit Mateo

10. August, 17 Uhr: Kinderanimation mit Luftballons

BEZIRKSFEUERWEHR-BEWERB

Mannersdorfer hatten die Nase vorne

Der Bezirksfeuerwehr-Leistungsbewerb ging am Samstag in Schwadorf über die Bühne. 28 Bewerbungsgruppen gingen an den Start. Sowohl in Bronze als auch in Silber erzielte die Gruppe Mannersdorf 1 das beste Ergebnis.

VON MANUELA SCHWARZ UND SUSANNE MÜLLER

SCHWADORF Eine Woche bevor im Schwechater Tonn Stadion Feuerwehr-Wettkampfgruppen aus ganz Niederösterreich beim Landesfeuerwehr-Bewerb gegeneinander antreten, hatten die Feuerwehren aus dem Bezirk noch den Bezirksbewerb zu absolvieren. Und da waren die Bewerbungsgruppen zahlreich vertreten: In Summe gingen 28 Gruppen aus dem Bezirk an den Start.

Sowohl bei Geschwindigkeit, als auch bei der Fertigkeit zeigten dabei einmal mehr die Mannersdorfer mit dem besten Ergebnis auf. Die Bewerbungsgruppe Mannersdorf 1 erreichte im Bronze-Bewerb 463,88 Punkte und legte eine fehlerfreie Performance hin. Sie landeten auch in der Silber-Kategorie auf Platz eins, dort mit 456,21 Punkten und ebenfalls ohne einen einzigen Fehler. Ebenfalls auf den vorderen Rängen vertreten waren die Mannswörther und die Götzendorfer bei Bronze, sowie die Gastgeber aus Schwadorf und die Haslauer bei Silber. Gratulationen gab es bei der Siegerehrung von Bezirksfeuerwehr-Kommandant Christian Edlinger, sowie von Bezirkshauptmann Michael Engel, Bürgermeister Jürgen Maschl, Nationalrätin Silvia Kumpan-Takacs und Landtags-abgeordnetem Otto Auer.



▲ Bezirkshauptmann Michael Engel, Schwadorfs Kommandant Wolfgang Niederauer und Bezirksfeuerwehrkommandant Christian Edlinger.



▲ Die Gastgeber aus Schwadorf waren mit Tempo bei der Sache. Fotos: Manuela Schwarz



◀ Wienerherberg 1 bei der Arbeit.

Die Ergebnisse

Bronze ohne Alterspunkte/Eigene:

1. Mannersdorf 1: 463,88 Punkte
2. Schwechat-Mannswörth: 432,83 Punkte
3. Götzendorf 1: 456,71 Punkte
4. Haslau 1: 452,14 Punkte
5. Wolfsthal: 450,55 Punkte
6. Götzendorf 2: 449,88 Punkte
7. Schwadorf 1: 445,24 Punkte
8. Stixneusiedl: 438,65 Punkte
9. Rauchenwarth 1: 432,90 Punkte
10. Mannersdorf 2: 427,95 Punkte
11. Wienerherberg 1: 424,50 Punkte
12. Wildungsmauer: 423,14 Punkte
13. Schwechat: 420,92 Punkte
14. Enzersdorf: 414,18 Punkte
15. Gramatneusiedl 2: 410,12 Punkte
16. Moosbrunn: 408,01 Punkte
17. Sommerein: 405,29 Punkte

18. Velm 1: 404,89 Punkte
19. Ebergassing: 404,83 Punkte
20. Maria Lanzendorf: 404,65 Punkte
21. Deutsch Haslau: 390,52

Bronze mit Alterspunkten/Eigene:

1. Schwadorf 2: 466,35 Punkte
2. Maria Ellend: 447,13 Punkte
3. Haslau 2: 433,99 Punkte
4. Gramatneusiedl 1: 429,18 Punkte
5. Wienerherberg 2: 429,11 Punkte

Bronze ohne Alterspunkte/verschiedene Feuerwehren:

1. Scharndorf: 430,50 Punkte
2. Hof: 426,87 Punkte

Silber ohne Alterspunkte/Eigene:

1. Mannersdorf 1: 456,21 Punkte
2. Schwadorf 1: 444,98 Punkte
3. Haslau 1: 443,23 Punkte
4. Götzendorf 1: 429,16
5. Wolfsthal: 426,02 Punkte
6. Maria Lanzendorf: 424,65 Punkte
7. Stixneusiedl: 422,78 Punkte
8. Wienerherberg 1: 416,95 Punkte
9. Schwechat-Mannswörth: 407,22 Punkte
10. Enzersdorf: 398,23 Punkte

Silber mit Alterspunkten/Eigene:

1. Schwadorf 2: 463,04 Punkte
2. Gramatneusiedl 1: 434,50 Punkte

Silber ohne Alterspunkte/verschiedene Feuerwehren:

1. Scharndorf: 398,99 Punkte